

Tabellenspitze verteidigt

Nach Kanteriesieg gegen Berlin gerechtes Remis im Spitzenspiel gegen Coesfeld

Der Doppelspieltag in der zweiten Dreiband-Bundesliga war für Horster-Eck mit gewonnenen drei Punkten durchaus erfolgreich. Nach dem 8:0 Kanteriesieg gegen den Tabellenletzten BC Int. Berlin folgte einen Tag später ein gerechtes Unentschieden gegen den Mitfavoriten auf den Gruppensieg BG Coesfeld. Die Berliner waren für die in Bestbesetzung angetretenen Horster kein echter Prüfstein. Mit 1,103 Mannschaftsdurchschnitt spielte der Titelaspirant die bisherige Bestleistung aller zwanzig Zweitbundesligisten. Einzig Spitzenspieler Martin Horn musste sein ganzes Können aufbieten, um den hervorragend eingestellten Berliner Cengiz Karaca mit 40:33 in guten 26 Aufnahmen in die Schranken zu weisen. Barry van Beers spielte seinen Gegner Schneider und erzielte mit 10 die Tageshöchstserie. Markus Dömer, ebenfalls mit einem Durchschnitt deutlich über eins, und Uwe van den Berg, der nicht so richtig in Tritt kommen will, stellten das deutliche Endergebnis (Balldifferenz von 63 spricht für sich) sicher.

Die BG Coesfeld am nächsten Tag war schon aus anderem Holz geschnitzt. Ohne die in der holländischen Ehrendivision eingesetzten Topspieler Horn und van Beers war die Spitzenbegegnung offen. Schon in der ersten Spielrunde war der Druck für die Horster zu spüren. René Kuczorra begann gegen den Coesfelder Carsten Lässig übernervös und geriet schnell in Rückstand. Erst in der Mitte seines Matches konnte er sich mit Serien von 6 und zweimal 3 absetzen und die Partie mit 40:35 gegen einen zum Ende noch stark aufkommenden Gegner knapp nach Hause retten. Im rein holländischen Duell hatte der Horster Martien van der Spoel gegen seinen für Coesfeld startenden Landsmann Theo Peters, der schon nach 12 Aufnahmen 20:10 in Führung ging, keine Chance und musste seine erste Niederlage in der Bundesliga einstecken. Der zweite Durchgang begann furios. Markus Dömer wirbelte um den Billardtisch, dass seinem Kontrahenten Hören und Sehen verging. In absoluter Weltklassemanier spielte er Jörg Schertl, der einem Leid tun konnte, förmlich an die Wand. Nach Serien von 7, 0, 1, 5 und 8 stand es zur fünften Aufnahmen 21:0 für den Horster Neuzugang, was einem Durchgangsschnitt von unglaublichen 4,200 entspricht. Dass die zweite Partiehälfte normaler verlief, tut der fantastischen Gesamtleistung von 1,818 Durchschnitt keinen Abbruch. Markus Dömer beeindruckte auf ganzer Linie. Sein Billardpotential ist enorm und lässt für die Zukunft noch viel erwarten. Gegen den an diesem Tag besten Coesfelder stand Uwe van den Berg, der seiner gewohnten Form hinterherläuft, in der Spitzenbegegnung auf verlorenem Posten.

2. BUNDESLIGA Gruppe 1, Samstag, 04.11.2006, 14:00 Uhr									
Begegnung		Punkte	Bälle		A	Durchschnitt		Serie	
BF Horster-Eck	<> BC Int. Berlin	8 : 0	160 /	97 :	145 =	1,103 /	0,668	10 /	6
Horn, Martin	<> Karaca, Cengiz	2 : 0	40 /	33 :	26 =	1,538 /	1,269	7 /	6
van Beers, Barry	<> Roestel, Norbert	2 : 0	40 /	19 :	29 =	1,379 /	0,655	10 /	3
van den Berg, Uwe	<> Karuza, Stepan	2 : 0	40 /	25 :	56 =	0,714 /	0,446	4 /	4
Dömer, Markus	<> Volbracht, Andreas	2 : 0	40 /	20 :	34 =	1,176 /	0,588	4 /	3
2. BUNDESLIGA Gruppe 1, Sonntag, 05.11.2006, 11:00 Uhr									
Begegnung		Punkte	Bälle		A	Durchschnitt		Serie	
BF Horster-Eck	<> BG Coesfeld	4 : 4	134 /	128 :	142 =	0,943 /	0,901	8 /	9
van den Berg, Uwe	<> Niehaus, Andreas	0 : 2	27 /	40 :	30 =	0,900 /	1,333	3 /	9
Dömer, Markus	<> Schertl, Jörg	2 : 0	40 /	13 :	22 =	1,818 /	0,590	8 /	2
van der Spoel, Martien	<> Peters, Theo	0 : 2	27 /	40 :	36 =	0,750 /	1,111	4 /	6
Kuczorra, René	<> Lässig, Carsten	2 : 0	40 /	35 :	54 =	0,740 /	0,648	6 /	4

Da Coesfeld tags zuvor in Herne nicht über eine Punkteteilung hinaus kam, bleibt Horster-Eck nunmehr alleiniger Tabellenführer.